

Dr. Andreas Schockenhoff

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Ravensburg-Bodensee
Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Pressemitteilung

BW 02 / KW 32

Schockenhoff: Mittelstand ist Rückgrat in der Region

Ravensburg – Der Mittelstand ist in Deutschland, vor allem aber auch in der Region im Hinblick auf Beschäftigung, Ausbildung, Investition und technischen Fortschritts das wirtschaftliche Rückgrat in Deutschland, vor allem aber auch in der Region. Diesen Mittelstand zu stärken bleibt eine der Hauptaufgaben der CDU/CSU, betonte der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Andreas Schockenhoff bei Unternehmergesprächen im Wahlkreis Ravensburg. Auch in den nächsten Wochen stehen mehrere Unternehmensbesuche auf dem Programm des Bundestagsabgeordneten, der zugleich auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist.

“Deutschlands Mittelstand darf in der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise nicht in eine Kreditklemme geraten. Wir bekennen uns zum deutschen Drei-Säulen-Bankmodell. Banken müssen sich ihrer Finanzierungsverantwortung gegenüber dem Mittelstand bewusst sein. Wir werden uns deshalb für geänderte Rating-Vorgaben für die Banken einsetzen. Und wir wollen verhindern, dass durch eine restriktive Bewertungspraxis bei den Banken die Kreditversorgung für den Mittelstand mitten in der Krise zusammenbricht“, so Dr. Andreas Schockenhoff, der sich bei Problemfällen selbst als Vermittler zwischen Unternehmen und Banken einsetzen will.

In den kommenden Jahren will die CDU/CSU auch die Bürokratie für den Mittelstand und die Wirtschaft weiter abbauen. Seit 2006 seien Bürokratielasten für die Wirtschaft in Höhe von jährlich rund sieben Milliarden Euro abgebaut worden. Nach wie vor trage Deutschlands Wirtschaft jedoch immer noch Bürokratielasten in Höhe von rund 40 Milliarden Euro. Ziel der CDU/CSU sei der Abbau aller nationalen

Statistik- und Berichtspflichten netto um 25 Prozent bis 2011. "Wir werden den Normenkontrollrat stärken und seine Kompetenzen ausweiten. Wir werden zudem daran arbeiten, alle Gesetzesvorhaben aus der Mitte von Bundestag und Bundesrat auf Bürokratiekosten zu überprüfen," so Dr. Andreas Schockenhoff.

Für das Handwerk werde die Union das Meisterprinzip national ebenso wie im europäischen Kontext stärken. Der "Meisterbrief" sichere einen hohen Qualitätsstandard und eine beeindruckende Ausbildungsleistung. Er solle dafür sorgen, dass Existenzgründungen im Handwerk weitaus seien als in anderen Wirtschaftsbereichen. Um die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen für den Mittelstand zu erleichtern, werde mit einer CDU/CSU-Bundesregierung der Rechtsrahmen weiter vereinfacht werden, kündigte Dr. Schockenhoff an.

Auch für Mittelstand und Handwerk sei die Umweltpolitik einer der Wachstumsmärkte des 21. Jahrhunderts. Die effiziente Nutzung von Energie und Rohstoffen, erneuerbare Energien sowie eine nachhaltige Wasser- und Kreislaufwirtschaft vereinbarten Ökonomie mit Ökologie und ermöglichten neue Wachstumsmärkte und nicht nur in der Landwirtschaft auch neue Einnahmequellen, wie bereits mehrere Solar- oder Biogasanlagen im Wahlkreis Ravensburg zeigten, so Schockenhoff.

11011 Berlin, Platz der Republik 1
Tel. (030) 227 – 73 174, Fax (030) 227 – 76 955

andreas.schockenhoff@bundestag.de

Medienkontakt:

Ulrich E. Bohn

Tel.: 0172 7220 440

ulrichbohn@t-online.de